



## Presse-Information

Leipzig, 7. Dezember 2005

### **KINOWELT strategisch gut aufgestellt**

Die neue KINOWELT GmbH, Leipzig, wird ihr zweites volles Geschäftsjahr 2005 gegen den Markttrend mit kräftigen Zuwächsen bei Umsatz und Gewinn abschließen. Damit konnte sie ihre Marktpositionierung deutlich weiter ausbauen.

So erwartet die KINOWELT bis Jahresende einen um über 30 % gestiegenen Konzernumsatz von rund 70 Mio. €. Hauptquelle für das kräftige Wachstum war der Geschäftsbereich Filmverleih, dessen Umsatz sich im Vergleich zum Vorjahr mit rund 17 Mio. € mehr als verdreifacht hat, gefolgt von der Home Entertainment mit fast 50 Mio. € (+ 12 %).

Analog zu den kräftigen Umsatzsteigerungen wird sich das Konzernergebnis zum Jahresende überproportional erhöhen (2004: 1,45 Mio.).

KINOWELT-Gründer Michael Kölmel: „Dieser stetige Aufwärts-Trend zeigt, dass wir das Comeback der KINOWELT erfolgreich geschafft haben und strategisch richtig aufgestellt sind. Neben einer erfolgreichen Expansionsstrategie hat die KINOWELT das Jahr 2005 aber auch für eine Reihe strategischer Weichenstellungen genutzt, um das solide Fundament weiter auszubauen.“

Die Hauptausrichtung der KINOWELT-Strategie liegt darin, in großem Umfang Filmrechte langfristig und exklusiv zu sichern und auszuwerten. Zwei Schwerpunkte bildeten sich dabei 2005: So hat die KINOWELT ihre Filmbibliothek vor allem mit der Übernahme der Kirch-Bibliothek in diesem Jahr auf rund 10.000 Titel ausgebaut. Damit verfügt sie über eine der größten deutschen Spielfilmbibliotheken. Wichtiger Teil der Bibliothek ist eine umfangreiche Sammlung deut-

scher Filme, deren Erhaltung und Pflege sich die KINOWELT besonders verpflichtet fühlt. Michael Kölmel: „Durch sehr aufwändiges und liebevolles Restaurieren der Filme unter den Labels KINOWELT und ARTHAUS hüten wir das Erbe des deutschen Films. Die aktuellsten Beispiele sind qualitativ hochwertige Editionen der Filme von Werner Herzog und Wim Wenders.“

Der zweite Schwerpunkt: Im Filmverleih ist es der KINOWELT in diesem Jahr gelungen, auf dem Kinomarkt wieder an die frühere Bekanntheit und die alten Erfolge anzuknüpfen. Die drei Blockbuster „Million Dollar Baby“ (4 Oscars), „Mr. & Mrs. Smith“ und „Die Reise der Pinguine“ haben bislang zusammen über fünf Millionen Zuschauer in die Kinos gezogen. Michael Kölmel: „Damit hat sich die KINOWELT mit ihrem Filmverleih-Geschäft auf Rang zwei unter den unabhängigen deutschen Verleihfirmen hochgearbeitet. Die Kassenerfolge dieses Jahres versprechen auch bei der DVD-Auswertung hohe Absatzzahlen.“

Daneben sichert sich die KINOWELT mit der Übernahme der erfolgreichen Epsilon Motion Pictures GmbH die deutschsprachigen Rechte für zukünftige amerikanische Filmproduktionen für alle Verwertungsformen. So hatte Epsilon die Rechte an den diesjährigen Produktionen „Million Dollar Baby“, „Mr. & Mrs. Smith“, aber auch an Oscar-Kandidaten für 2006 erworben: an der John le Carré-Verfilmung „Der ewige Gärtner“, der in Deutschland am 12. Januar 2006 in die Kinos kommt. Ebenfalls im KINOWELT-Programm finden sich der soeben mit dem Europäischen Filmpreis ausgezeichneten „Good Night and Good Luck“ von und mit George Clooney, sowie der südafrikanischen Film „Tsotsi“, der sich auf internationalen Festivals als Publikumsliebling erweist.

2006 wird die KINOWELT ihre gestärkte Marktposition durch interne Integrationsvorhaben stabilisieren. Dabei spielt die Integration von Epsilon eine wichtige Rolle. Mit ihr werden auch die Epsilon-Standorte Unterföhring bei München und Zürich nach Leipzig verlegt. Die KINOWELT wird dazu ihre Geschäftsräume in Leipzig deutlich erweitern und die Mitarbeiterzahl im Laufe des Jahres auf über 120 steigern. Daneben ist sie bereit, passende Akquisitions-Gelegenheiten wahrzunehmen, wenn sie das Unternehmen strategisch ergänzen. Dr. Michael Kölmel: „Nach dem Expansionsschub, den wir in diesem Jahr gemacht haben, wird 2006 im Zeichen des Ausbaus der Filmrechteauswertung stehen. Denn unser Ziel ist es, auf einer stabilen und soliden Unternehmensbasis nachhaltige Renditen und sichere Arbeitsplätze zu schaffen. Allein der Bedarf an Film-Auswertungen aus

unserer Bibliothek sichert uns schon heute die Auslastung unserer Firma für die nächsten sieben Jahre.“

Mit dem Ausbau des Geschäfts der KINOWELT und mit der Erweiterung der KINOWELT-Zentrale in Leipzig werden zudem weitere Arbeitsplätze in den Neuen Bundesländern geschaffen. Das betrifft neben der KINOWELT selbst auch eine Reihe von Zulieferfirmen, die alle hier angesiedelt sind. Die bedeutendsten sind digital images mit Sitz in Halle, die die Digitalisierung und Restaurierung der Filme vornimmt, und die CDA im Thüringischen Arnstadt, die alleine 2005 ca. 5,2 Mio. DVD-Scheiben für KINOWELT produziert hat (2004: ca. 4,1 Mio. Stück). Michael Kölmel: „Wir freuen uns ganz besonders, dass die Erfolgsgeschichte der neuen KINOWELT in Leipzig auch eine Erfolgsgeschichte der ostdeutschen Wirtschaft ist.“

Pressekontakt:

**Kinowelt GmbH**  
Sabine Schumann  
Karl-Tauchnitz-Straße 10  
04107 Leipzig  
Tel.: 0341 – 355 96 112  
Fax: 0341 – 355 96 119  
[sschumann@kinowelt.de](mailto:sschumann@kinowelt.de)

